

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebetrag

20 €

Anmeldung schriftlich an

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
T 04347 704-787 | F -790
anmeldung@bnur.landsh.de

Anmeldeschluss

6. Februar 2012

Wenn Sie sich angemeldet und 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin noch keine Rückmeldung bekommen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bildungszentrum auf.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Bitte geben Sie dieses Detailprogramm auch an andere Interessierte weiter.

Anfahrt zum Tagungsort

Kulturzentrum Rendsburg

Arsenalstraße 2 – 10

24768 Rendsburg

Per Bahn

Mit der Bahn Kiel – Husum oder Flensburg - Hamburg
Vom Bahnhof 5 Minuten Fußmarsch
(Am Bahnhof > Materialhofstraße > Jungfernstieg
Richtung Paradeplatz > Arsenalstraße).

Per Auto

A 7 und B 77: Abfahrt Rendsburg-Mitte.

Den Hinweisschildern „Kulturzentrum/Paradeplatz“ folgen.

Parkplätze sind rund um den Paradeplatz, in der Arsenalstraße sowie auf dem Besucherparkplatz Kulturzentrum ausreichend vorhanden.

So finden Sie uns:



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein | Mercatorstraße 3 | 24106 Kiel
T 0431 988-0 | F -7239 | www.schleswig-holstein.de/MLUR

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein



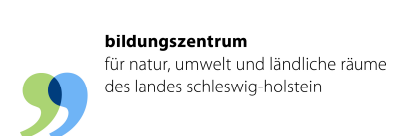
Seminar Nr. 2012-108

Was bringt die Zukunft für die Klärschlamm Entsorgung - in Schleswig-Holstein - ?

Donnerstag, 23. Februar 2012

Kulturzentrum Rendsburg

In Zusammenarbeit mit



bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein



Landesverband Nord

Was bringt die Zukunft für die Klärschlamm Entsorgung - in Schleswig-Holstein -?

Die Veranstaltung soll aktuelle Informationen rund um das Thema Klärschlamm Entsorgung vermitteln und Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch bieten. Auf welche Anforderungen müssen sich die Anlagenbetreiber und Akteure der Klärschlamm Entsorgung zukünftig einstellen? Neben der geplanten Novelle der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) werden zunehmend auch die Anforderungen des Düngemittelrechts Auswirkungen auf die Verwertungspraxis haben. Sowohl die landwirtschaftliche Verwertung als auch die thermische Behandlung von Klärschlamm in Form der Mono- und Mitverbrennung haben ihren Stellenwert. Welche Klärschlammkonzepte sind aus Sicht der Klärschlammherzeuger erforderlich und welche Kriterien spielen hierbei eine Rolle? Wie könnte eine zukünftige effiziente Klärschlammnutzung unter dem Aspekt der Ressourcenschonung aussehen? Diese Fragen sollen im Rahmen von Vorträgen am Vormittag beleuchtet werden. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet nachmittags ein Erfahrungsaustausch. Es besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit zu den einzelnen Punkten des Fragenkataloges Fragen zu stellen und die Themen mit den Referenten und weiteren Fachleuten zu diskutieren. Zusätzlich sollen auch die praktischen Erfahrungen und Anregungen aller Teilnehmer in die Diskussion mit eingebracht werden.

Fragen zu den einzelnen Themenschwerpunkten können im Vorfeld mit der Anmeldung oder unter anmeldung@bnur.landsh.de eingereicht werden.

Teilnehmerkreis

Klärschlammherzeuger, Klärschlammabnehmer, Mitarbeiter von Kommunen, Verbänden, Ingenieurbüros und Aufsichtsbehörden sowie sonstige Akteure der Klärschlamm Entsorgung

Datum und Ort

Donnerstag, 23. Februar 2012, Kulturzentrum Rendsburg

Leitung

Rainer Könemann, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Bremen

Donnerstag, 23. Februar 2012

- 08:30 Uhr Ankunft im Kulturzentrum Rendsburg
- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Ernst-Wilhelm Rabius, Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
- Moderation**
Rainer Könemann
- 09:15 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen der Klärschlammverwertung**
Welche Anforderungen sind bei der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung zukünftig zu beachten?
Regina Kleinhans, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
- 09:45 Uhr **Klärschlammverwertung in Schleswig-Holstein**
Stand und Entwicklung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung
Dr. Peter Boysen, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Rendsburg
- 10:15 Uhr **Qualitätssicherung und Anforderungen an die Hygienisierung**
Welche Rolle spielen zukünftig Qualitätssicherungssysteme und wie sehen die Regelungen zur Hygienisierung von Klärschlamm aus?
Thomas Langenohl, VDLUFA-QLA-GmbH, Rheinbach
- 10:45 Uhr Kaffeepause

- 11:15 Uhr **Klärschlammkonzepte**
Umsetzung eines Konzeptes zur Klärschlamm Entsorgung
Michael Kuhmann, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
- 11:45 Uhr **Entsorgungswege und Behandlungskapazitäten für Klärschlämme**
Welche Entsorgungsmöglichkeiten gibt es für die stoffliche- und energetische Behandlung von Klärschlamm?
Prof. Dr.-Ing. Johannes Müller-Schaper, PFI Planungsgemeinschaft für Ingenieure, Hannover
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:15 Uhr **Erfahrungsaustausch - Diskussionsforum zum Themenkatalog Klärschlamm**
mit den Referenten und weiteren Akteuren
- 14:15 Uhr Kaffeepause
- 14:45 Uhr **Fortsetzung Erfahrungsaustausch**
mit den Referenten und weiteren Akteuren
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung